

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
<b>Band:</b>	88 (1946)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fektionen der Menschen und der Haustiere bestehen (vgl. S. 43 ff.), so muß auch die moderne Tiermedizin dem Werk von Grüninger großes Interesse entgegenbringen, weil es auch dem Tierarzt einen erschöpfenden Überblick über das Wesen des Penicillins und seiner Wirkung zu möglicher tierärztlicher Auswertung bringt. — Daher sei ihm das Werk zum Studium sehr empfohlen; die Ausstattung durch den Verlag ist gut und der Preis angemessen.

*Hans Graf, Zürich.*

---

## Verschiedenes.

### Jahresversammlung 1946.

Die Jahresversammlung der GST findet dieses Jahr, auf Einladung der Gesellschaft Bündnerischer Tierärzte, am 27. und 28. Juli in Chur statt.

Die geschäftliche Sitzung mit den ordentlichen Traktanden und einem wissenschaftlichen Kurzreferat wird am Samstag im Großratssaal abgehalten. Für die Unterhaltung der Damen ist gesorgt.

Zum Nachtessen und zur Abendunterhaltung besammeln sich die Teilnehmer im Hotel Steinbock.

An der Generalversammlung im Großratssaal am Sonntag spricht Herr Oberstbrigadier Collaud über das Thema:

Veterinärdienst und Pferdewesen  
während des Aktivdienstes 1939/1945.

Wir bitten die Mitglieder der GST und ihre Damen sich für die Jahresversammlung die beiden Tage zu reservieren. Das endgültige Programm wird Mitte Juli versandt.

Der Vorstand der GST.

\*

Der Vorstand der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte  
gelangt an die  
praktizierenden Tierärzte  
mit der Bitte

bei der Durchführung und Beurteilung der Tuberkulinprobe und bei der Ausstellung von Zeugnissen über Tuberkulosefreiheit mit größter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit vorzugehen.

Zwar sind es glücklicherweise Einzelfälle, da Fehlresultate auf bewußte und mehr noch auf unbewußte Ungenauigkeit in der Technik der Probe und auf fehlerhafte Auswertung derselben zurückzuführen sind. Aber auch Einzelfälle schaden! Sie schaden vor allem dem Bekämpfungsverfahren gegen die Rindertuberkulose; sie schaden aber auch dem Ansehen des einzelnen Tierarztes und demjenigen des tierärztlichen Standes.

Der Vorstand der GST.

---

### **Zur Frage des 14. Internationalen Tierärztekongresses.**

Zu den in Heft 4 dieses Archivs über dieses Thema erschienenen Anregungen von Dr. D. Homan hat der Präsident des Ständigen Ausschusses der Internationalen Tierärztlichen Kongresse, Herr Prof. E. Leclainche in Paris, der Redaktion in sehr verdankenswerter Weise die nachfolgenden aufklärenden Mitteilungen zugestellt, die großes Interesse beanspruchen dürften und daher den Lesern zur Kenntnis gebracht seien. Sie lauten:

„J'ai lu avec un grand intérêt l'article du Dr. Homan. Il est certain que la réunion d'un Congrès international est nécessaire et urgente. Mais il est impossible de le convoquer en ce moment. Alors même qu'un Pays consentirait à le recevoir, et des propositions ont été faites déjà, les difficultés des transports et de l'obtention des devises sont actuellement insurmontables. Il faut attendre quelque temps encore avec la ferme intention d'aboutir le plus tôt possible.

Ce que l'on peut faire dès maintenant c'est d'envisager le programme du prochain Congrès, et des suggestions comme celles du Dr. Homan doivent être retenues. Nous avons tous cette conviction qu'une ère nouvelle s'ouvre pour notre profession dont les objets ont été gravement modifiés notamment par l'amenuisement du rôle économique du cheval. Tout un programme nouveau de nos activités professionnelles doit être élaboré et des directives nouvelles doivent être prévues pour l'organisation de nos services et de notre enseignement.

Il y a lieu d'utiliser le retard imposé quant à la réunion du Congrès pour réaliser les études préalables nécessaires sur le plan national. Il appartiendra au futur Congrès de confronter les opinions émises dans chaque pays, de formuler des conclusions et, s'il est possible, de réaliser sur cette base la fédération envisagée par le Dr. Homan.

Je ne doute pas que la Commission permanente des Congrès internationaux consente à prendre l'initiative de cette préparation du 14<sup>me</sup> Congrès international.“

---

## Dokumentarfilme über die Bekämpfung der Rindertuberkulose und der Dasselschäden.

Das Eidg. Veterinäramt hat die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Klubs der Bundesversammlung und eine Anzahl weiterer Interessenten auf den 5. Juni 1946 in die Berner Schulwarthe zur Uraufführung dieser beiden Tonfilme eingeladen. Der Direktor des Eidg. Veterinäramtes, Prof. Dr. G. Flückiger, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter höchste Vertreter des Bundes und der Kantone und erörterte den Werdegang und die Bedeutung dieser beiden Filme. Er wies auch auf die großen Schäden hin, welche die Rindertuberkulose und der Dassellarvenbefall der Volkswirtschaft alljährlich zufügen.

Im ersten, von der „Central Film“ in Zürich gedrehten Tuberkulosefilm von Prof. Dr. J. Andres kommen u. a. die Infektionsmöglichkeiten, die wichtigsten pathologischen Organveränderungen sowie namentlich die neuzeitlichen veterinär-medizinischen, klinischen und bakteriologischen Untersuchungs- und Kontrollmethoden zur Darstellung.

Im zweiten, von der Schweiz. Hautschädenkommission angelegten und durch Dr. h. c. A. Gansser betreuten Film der „Pro Film“ in Zürich werden die Entwicklung der Dasselfliege, die durch Engerlinge verursachten Hautschäden und die Bekämpfung mit verschiedenen schweizerischen Chemikalien vorgeführt.

Beide Filme bringen ungemein stimmungsvolle Bilder unserer Rinderherden auf den Alpweiden und zeichnen sich überhaupt durch eine sorgfältige und wohlgedachte Konzeption aus. Sie stellen wie schon der früher in diesem Archiv besprochene Maul- und Klauenseuche-Film (1944, S. 478), ausgezeichnete Mittel zur Aufklärung und Belehrung dar, die zur wirksamen Bekämpfung Hervorragendes beitragen werden und daher weiteste Verbreitung verdienen,

*E. W.*

**Wahl zum Landammann.** An der letzten Landsgemeinde in Sarnen ist Regierungs- und Nationalrat Dr. med. vet. Gotthard Odermatt zum Landammann von Obwalden gewählt worden.

\*

**Totentafel.** Am 24. Mai 1946 ist Dr. med. vet. Jos. Portmann, Tierarzt in Solothurn, in seinem 68. Lebensjahr infolge Arteriosklerose gestorben.

Am 30. Mai 1946 verschied in Peseux (Neuenburg) Dr. Charles August Rosselet, alt Kantonstierarzt, im Alter von 75 Jahren.